

Liebe Patientin, Lieber Patient,

die Augen nehmen eine zentrale Rolle in unserem Leben ein. Als wichtige Sinnesorgane sind sie der Blickpunkt in unserem Gesicht.

Wir alle sind früher oder später von einem Grauen Star und damit langfristig von einer Sehverschlechterung betroffen, wir müssen nur alt genug werden. Danke der heutigen Therapiemöglichkeiten können wir aber den Grauen Star schonend und sicher behandeln.

Auch durch Liderrkrankungen oder Schielen entstehen funktionelle und kosmetische Beeinträchtigungen. Mit einer sorgfältig durchgeführten Operation können wir oft eine deutliche verbesserung herbeiführen.

Sämtliche Eingriffe werden zu Ihrer Sicherheit durch unser Narkosearztteam begleitet.

Ihre Augen stehen für uns im Mittelpunkt.



*Dr. med. Bernd Schühle
Narkosearzt*

*Dr. med. Michael Förl
Augenarzt*

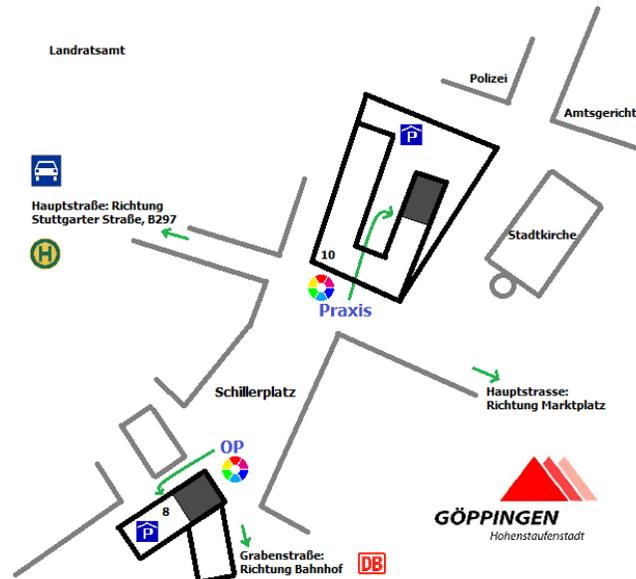
Ihr OP-Team der Augenarztpraxis Förl

Praxis Göppingen

Schillerplatz 10, 73033 Göppingen
Tel.: 07161-68931, Fax: 68932
www.praxis-foerl.de

Laseroperationen:

Dienstag, Mittwoch und Freitag



OP Göppingen

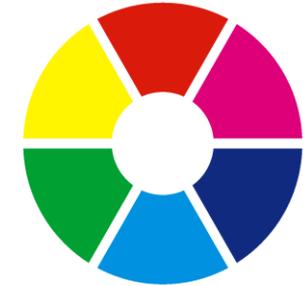
Klinik am Schillerplatz
Schillerplatz 8, 73033 Göppingen

Ambulantes Operieren:

Montag und Donnerstag

Tel.: 071616529929
(nur an den OP-Tagen)

PRAXIS
ARZT
FÖRL
AUGEN



Ambulantes Operieren

Behandlungs-Spektrum

Katarakt (Grauer Star)

Liderkrankungen

Schielen, Tränenwegs- und Orbitaerkrankungen

Kosmetische Operationen

OP-Zentrum



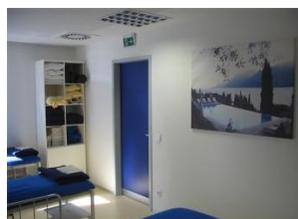
Eingang / Parken



OP-Team



Operationssaal



Ruhezone

Das modern ausgestattete und komfortabel eingerichtete OP-Zentrum am Schillerplatz ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln und PKW erreichbar. Das „Parkhaus Schillerplatz“ befindet sich im Untergeschoss.

Was ist der graue Star?

Beim Grauen Star (auch Katarakt genannt) handelt es sich um eine Eintrübung der ursprünglich klaren Augenlinse. Zumeist sind Personen ab dem 60. Lebensjahr betroffen. Der verlangsamte Stoffwechsel im Alter bedingt eine Veränderung der Linse und führt zu einer verminderten Lichtdurchlässigkeit und einer Streuung einfallender Lichtstrahlen. Neben der reduzierten Sehschärfe kann die Farb- und Kontrastwahrnehmung gestört sein, oft besteht auch eine vermehrte Blendungsempfindlichkeit. Dieser Prozess geht langsam, teils vom Patienten unbemerkt, voran.

Welche Kunstlinse erhalte ich?

Im Rahmen der Voruntersuchung wird Ihr Auge exakt vermessen und die für Sie bestmögliche Kunstlinse (Intraokularlinse) berechnet. Neuerdings gibt es ein sehr genaues und berührungsfreies Meßverfahren, das auf der Laser-Technik beruht. Auch in unserer Praxis können wir Ihnen dieses Meßverfahren (optische Biometrie) anbieten.

Als Standard werden von uns so genannte Monofokallinsen („Ein-Stärke-Linsen“) eingesetzt. Diese bieten Ihnen ein scharfes Bild in einem Bereich, in der Regel in der Ferne. Gegenstände in der Nähe werden eher unscharf wahrgenommen, so dass Sie beispielsweise zum Lesen zusätzlich eine Nah- oder Gleitsichtbrille benötigen.

Alle von uns eingesetzten Intraokularlinsen sind mit einem schützenden UV-Filter und einem Blaulichtfilter versehen. In der Regel sind unsere Kunstlinsen außerdem mit einer asphärischen Optik für eine bessere Abbildungsleistung ausgestattet. Die Kosten für diese Kunstlinsen und unsere Operationsleistung werden in vollem Umfang von den Krankenkassen getragen.

Spezielle Kunstlinsenmodelle, so genannte Multifokallinsen und torische Linsen, ermöglichen durch eine besondere Optik den weitgehenden Ausgleich der Alterssichtigkeit und der Hornhautverkrümmung.

Welche Linsenart für Sie am besten geeignet ist, werden wir mit Ihnen besprechen.

Was passiert bei der Operation?

Der Austausch der körpereigenen gegen eine künstliche Linse ist die häufigste Operation in Deutschland und ein Routineeingriff. Die Operation selbst dauert ca. 8-10 Minuten und kann unter lokaler Betäubung oder in einer kurzen Vollnarkose durchgeführt werden. Über einen winzigen Schnitt wird die Linse mittels Ultraschall zerkleinert und abgesaugt. Über denselben Schnitt führt der Operateur dann die Kunstlinse in das Auge ein. Die Patienten können schon kurz darauf wieder nach Hause gehen.